

Merkblatt für Eltern naturbegeisterter Kinder

Die Naturgruppe ist eine Außengruppe der städtischen Kita Obere Setz. Bis zu 20 Kinder von 3-6 Jahren können für diese Gruppenform angemeldet werden und verbringen täglich 6 Stunden in freier Natur. Auf unserem Weg nutzen wir verschiedene Anlaufstellen, die Anregung und Herausforderung bieten. Dabei arbeiten wir mit dem Infans- Handlungskonzept und setzen den Orientierungsplan des Landes Baden-Württemberg um.

Angedacht ist ein reger Austausch mit der "Stamm-Kita". Die Kinder können sich nach Absprache gegenseitig besuchen, so dass die Naturkinder auch die Bildungsbereiche im Haus nutzen können und umgekehrt.

Gemeinsam mit Kindern Natur erleben, ganzheitliche Förderung, Impulse für alle Sinne, Fantasie, Kreativität, Grob- und Feinmotorik, Sprachförderung, Selbstvertrauen und Sozialkompetenz sind Stützpfiler der Naturpädagogik unserer Einrichtung.

Im Tagesablauf gibt es bestimmte Rituale die Sicherheit und Geborgenheit vermitteln.

Für die Naturgruppe benötigt ihr Kind folgende Dinge:

Rucksack:

dieser sollte wirklich gut sitzen und einen Brustgurt haben. Er sollte auch groß genug sein um noch eine übrige Jacke einpacken zu können wenn es morgens noch kalt und mittags schon warm ist.

Vesperdose:

die von Ihrem Kind selbstständig geöffnet werden kann. Wichtig ist ein gesundes Essen. Bitte verzichten sie auf süße Lebensmittel die Bienen und Wespen anlocken können. Die Wegzehrung sollte gut in die Hand genommen werden können. Brot und Rohkost, auch Nüsse eignen sich gut, die Menge sollte für zwei Vesperpausen ausreichen.

Auslaufsichere Trinkflasche:

diese sollte ihr Kind gut bedienen können, als Inhalt eignet sich Wasser oder ungesüßter Tee. Im Winter kann auch eine kleine Thermoskanne mit warmen Tee mitgebracht werden. Füllen sie bitte nur Tee ein, der Trinktemperatur hat, damit ihr Kind sich nicht verbrüht. Bei Bedarf wird die Trinkflasche von uns mit lauwarmem Tee aufgefüllt.

Sitzunterlage:

Ein Stück Isomatte eignet sich dafür hervorragend, diese kann auch der Größe des Rucksackes angepasst werden.

Wechselkleidung:

Bitte packen sie für ihr Kind eine Garnitur Wechselkleidung in eine Stofftasche, die mit Namen versehen ist. Diese Tasche kann dann in unserer Hütte deponiert werden. Der Inhalt sollte den Jahreszeiten angepasst sein und daher hin und wieder getauscht werden.

Kleidung für die Natur:

Natürlich sollte die Kleidung ihres Kindes den Witterungen im Jahresablauf angepasst sein.

Am Besten eignet sich das Zwiebelprinzip, bestehend aus mehreren Lagen, die nach und nach aus- und wieder angezogen werden können.

Auf jeden Fall braucht ihr Kind zu jeder Jahreszeit gut sitzende, wasserfeste Wanderschuhe, da wir viel über Stock und Stein wandern.

Lange Hosen gehören ebenfalls zur Grundausrüstung und sind immer notwendig (auch im Sommer), da diese Schutz vor Dornen, Brennnesseln und Zecken bieten. Bitte an passende Kopfbedeckungen denken.

Zusätzliche wetterfeste Kleidung, wie Buddelhose, Regenjacke und wasserfeste Schuhe sind wichtig, damit die Kinder ungetrübte Freude in freier Natur genießen können.

Bitte die Kinder im Sommer morgens zu Hause mit Sonnencreme eincremen, im Winter bietet sich an sehr kalten Tagen eine Wind und Wettercreme an.

Handtuch:

Hygiene im Wald ist uns wichtig, darum waschen wir vor den Mahlzeiten die Hände. Dafür braucht Ihr Kind ein Gästehandtuch, das in den Rucksack gepackt wird. Dieses sollte jeden Tag gewechselt werden.

Toilette:

Für unterwegs nehmen wir einen Spaten und Toilettenpapier mit, auf dem Gartengrundstück gibt es einen festen Toilettenplatz mit entsprechender Privatsphäre.

Gefahren, die in der Natur lauern sind:

Zecken:

Zecken gehören zu den Spinnentieren. Sie halten sich in Bodennähe auf und sitzen im Gras und in Büschen.

So warten sie auf einen passenden Wirt und werden von Mensch und Tier im Vorbeigehen mitgenommen. Dann krabbeln sie eine zeitlang umher, bis sie eine passende Stelle zum Blutsaugen gefunden haben.

Zecken übertragen FSME und Borreliose.

Es gibt die Möglichkeit sich gegen FSME zu impfen, diese Möglichkeit besprechen sie bitte mit ihrem Kinderarzt.

Gegen Borreliose ist keine Impfung möglich.

Jedoch wird der Erreger meist erst nach ca. 24 Stunden nach Saugbeginn übertragen, sodass durch tägliche Körperkontrolle und schnelle Entfernung der Zecke das Risiko verringert werden kann.

Wir empfehlen daher die Socken über die Hosen zu ziehen, lange Kleidung zu wählen und nach dem Naturtag die Kleidung zu wechseln und den ganzen Körper zu kontrollieren.

Giftige Pflanzen:

Bevor die Kinder etwas aus der Natur ernten, halten sie Rücksprache mit den Erziehern. Um Pflanzen kennen zu lernen nehmen wir immer Bestimmungsbücher mit. Unbekannte Pflanzen und Früchte dürfen nicht gegessen werden. Es ist uns wichtig dass Kinder sich Wissen aneignen und dass für Menschen giftige Pflanzen für manche Tiere wichtig sind und darum nicht zerstört werden dürfen.

Fuchsbandwurm:

Die Diskussion um die Gefahren des Fuchsbandwurmes hat sich in den letzten Jahren geändert. Darum halten wir uns an die Informationen des Landesgesundheitsamts Baden- Württemberg. (Siehe Anlage)

Wir freuen uns schon auf viele spannende und erlebnisreiche Tage in der Natur mit Ihrem Kind durch alle Jahreszeiten hindurch.

Ihr Kita- Natur- Team